



Heilung mit Reiki: Ich bin zutiefst dankbar, dass ich noch am Leben bin

Susanne Nadler | Allgemein | 21. April 2016

Die Geschichte von **Katrin** – für mich eine **Geschichte voller Mut, Inspiration**, die einem mit Demut staunen lässt. Mit Reiki hat Katrin es geschafft sich von einer schweren Krankheit zu erholen und liefert den Beweis, dass **Reiki** eine Alternative oder zumindest eine **optimale Ergänzung zur Schulmedizin** darstellt. Ich wünsche euch, dass ihr genauso berührt werdet wie ich.

Mein Name ist Katrin, mein körperlicher und seelischer Tiefpunkt ist nun über 18 Jahre her. Ich erinnere mich, als wäre es gestern gewesen. Es war ein Dienstag, ich wurde aus dem CT gefahren und man eröffnete mir schonungslos, dass ich einen Gehirntumor inkl. großer raumfordernden Zyste habe. Am Freitag wurde ich über 9 Stunden operiert, weil ich das Wochenende nicht überlebt hätte.

Danach war nichts mehr wie vorher.

Ich war eine begeisterte Sportlerin, die voller Freude 4-5 Trainingseinheiten in der Woche absolviert hat und nun war ich nicht mehr in der Lage, die kürzesten Strecken zu überwinden. Mein Körper war absolut kraftlos und da der Tumor vom Kleinhirn entfernt wurde, klappte die Koordination nicht mehr und ebenso hatte ich mit argen Gleichgewichtsproblemen zu kämpfen.

Früher habe ich mir keine Gedanken gemacht, was für ein Wunder es ist, dass man sich während eines Spaziergangs oder einer Joggingeinheit unterhalten kann. Ich wurde mit der Wahl konfrontiert, zu laufen bzw. eher zu schleichen ... oder mich zu unterhalten. Laute Geräusche, beispielsweise ein vorbeifahrender Bus, brachten mich aus dem Gleichgewicht, dass der Laternenpfahl mein Retter in der Not war und mir Halt schenkte.

Zusätzlich hatte ich mit massiven Schlafproblemen und Schmerzen zu kämpfen, Lesen und Schreiben funktionierte nicht mehr, es war frustrierend. Die Mediziner sagten mir, dass ich in den ersten zwei Jahren Besserung erfahren werde und ich dann auf dem Level stehen bleiben würde.

Mein Leben war nicht mehr lebenswert.

Wirkliche Fortschritte machte ich in der Zeit nicht und mein Leben war nicht mehr lebenswert. Ich hatte kaum noch soziale Kontakte, weil ich zu nichts mehr in der Lage war. Mit noch nicht mal 30 Jahren auf Hilfe angewiesen zu sein, war für mich die schlimmste Katastrophe. Verzweiflung und düstere Gedanken tauchten auf und aufgrund meiner ausbleibenden Fortschritte, hatte ich keine Perspektive.

Mit Reiki zurück ins Leben

Bei meinem dritten Reha Aufenthalt, erzählte mir eine Patientin von **Reiki**, einer **traditionellen Heilkunst aus Japan**. Ich war super skeptisch und reagierte ablehnend, ich konnte mir nicht vorstellen, dass durch pures **Handauflegen** etwas im Körper passiert. Geschweige denn, dass es förderlich für meine Genesung sein soll. Nach vielen Monaten voller Frust, war ich bereit nach dem Reiki-Strohalm zu greifen. Was hatte ich zu verlieren? Schlimmer konnte es nicht werden. Ich besuchte ein Basisseminar Rainbow Reiki® und begab mich somit auf meinen Weg zurück ins Leben.

Mir wurden Konzepte des Lebens und Zusammenhänge erklärt, von denen ich vorher nie gehört hatte. Ich bekam den Zugang zur **Lebensenergiequelle**, den ich wann ich wollte nutzen konnte. Es war eine wunderbare und beeindruckende Erfahrung für mich. Ich brauchte mir nur die Hände auflegen und die wohltuende Energie floss und flutete meinen mitgenommen Körper.

Die **tägliche Selbstbehandlung** wurde zu einem Ritual und langsam, in kleinen Babyschritten konnte ich erste Erfolge feststellen. Ich war fasziniert von dieser anderen und zauberhaften Welt, dass ich mehr erfahren wollte. In der folgenden lehrreichen Zeit, habe ich viel über das Leben, über mich und den Sinn meiner Erkrankung erfahren.

In dieser wertvollen Phase habe ich meinen Partner Ingo kennengelernt. Es war heilsam für mich zu erfahren und zu spüren, dass mich jemand trotz meiner vielen noch vorhandenen Einschränkungen liebt und unterstützt. Gemeinsam absolvierten wir verschiedene fundierte Ausbildungen und lernten effektive Methoden, um gezielt an **Herausforderungen seelischer und körperlicher Art** zu arbeiten.

Kleine Wunder im Alltag.

Es war unglaublich. Tag für Tag, Monat für Monat und Jahr für Jahr eroberte ich mir ständig mehr **Lebensqualität** zurück. Ich kann mich noch gut an meinen ersten Kinobesuch erinnern. Oder was für ein Highlight es war, endlich wieder ein ganzes Buch zu lesen.

Wir haben es in der Hand.

Die hatte ich meinen täglichen gezielten **Selbstbehandlungen** zu verdanken. An manchen Tagen kostete es mich Überwindung, ich hatte aber begriffen, dass ich es im wahrsten Sinne in der Hand hatte. Ein besonderes Ereignis war, als ich endlich wieder ganz allein Auto fahren durfte. Nach vielen Tests wurde mir grünes Licht gegeben. Ich durfte mich hinters Steuer setzen. Einmalig war mein Ausflug an die Elbe. Stundenlang habe ich strahlend auf das Wasser geschaut und das Leben um mich und in mir gespürt.

Schulmedizin und Reiki ergänzen sich wunderbar.

Anfang 2013 haben Ingo und ich in der **Charité in Berlin** hospitiert. Dort wird **seit 2009 erfolgreich** mit **Reiki** behandelt. Was dort funktionierender Alltag ist, wollten wir im Weserbergland möglich machen und wir haben es geschafft. Seit 3 Jahren arbeiten wir mit einer Fachklinik in Bad Pyrmont zusammen und sind dort, im Tal der sprudelnden Heilquellen mit unserem Institut zu finden.

Selbstheilung für jeden mit leicht erlernbare Techniken.

Es gibt viele Menschen, die sich in verzweifelten Situationen befinden. Sie werden nicht aufgeklärt, wie wichtig es ist dem Körper bei der **Regeneration** zu helfen und was für grandiose, für jeden **leicht erlernbare Techniken** es gibt. Fast niemand erfährt, wie wesentlich es ist, das Trauma der OP, welches tiefe Spuren in uns hinterlässt, zu bearbeiten und wie unverzichtbar mentales Training ist.

Ich bin eine original Hamburger Deern und ich bin zutiefst dankbar, ähnlich Betroffenen als Leuchtturm, als **strahlender Wegweiser raus aus der Dunkelheit**, zurück und hinein ins Lebensfeuer dienen zu dürfen.

Ich freue mich auf Eure Fragen und Kommentare.

Eure Katrin